

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An die
Verbandsgemeinde Leiningerland
z.H. Frau Obenauer, Herrn Zimmermann
Industriestr. 11
67269 Grünstadt

Kreisgruppe Bad Dürkheim
Dr. Heinz Schlapkohl
Eyersheimer Mühle
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

11.07.2024

Bebauungsplan „Schulwiesengraben“ der Ortsgemeinde Hettenleidelheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung des obigen B-Plan-Entwurfs mit den vielen Anlagen. Vielen Dank auch für die sachliche Auseinandersetzung (Abwägung) mit den Bedenken und Anregungen des BUND, die wir Ihnen in den Schreiben von 2019 und vom 28.02.2022 mitteilten.

Wir sind aber weiterhin der Ansicht, dass das Baugebiet für die kleine Gemeinde Hettenleidelheim überdimensioniert ist und in der Fläche reduziert werden sollte.

Als kleine positive Mitteilung von Ihnen nehmen wir gerne den Erhalt des alten Birnbaums zur Kenntnis.

Wie schon in unseren Schreiben von 2019 und 2022 dargestellt, ist uns die Renaturierung des Schulwiesengrabens ein besonderes Anliegen; seit den 80-er Jahren des letzten Jahrhunderts haben wir diesen Vorschlag immer wieder eingebracht. Aus formalen Gründen wollen Sie das B-Plan-Verfahren vom wasserrechtlichen Verfahren abtrennen. Wegen unterschiedlicher Zuständigkeit mag dies notwendig sein. Dennoch haben wir erwartet, dass das wasserrechtliche Verfahren einschließlich der Umsetzung der Renaturierung positiv abgeschlossen wird, bevor Sie das B-Plan-Verfahren abschließen. Nun entnehmen wir aus der Begründung zum Plan, dass die Renaturierung bereits 2020 genehmigt wurde. Eine aktuelle Gebietsbegehung durch uns ergab allerdings, dass noch gar keine Maßnahmen zur Renaturierung begonnen wurden. Das ist bedauerlich, **weil wir erwarten, dass unabhängig vom B-Plan-Verfahren die Renaturierung zügig durchgeführt werden muss.** Den Vertretern der Gemeinde muss doch auffallen, dass sich der Ortsrandgraben auch aus ästhetischer Sicht in einem äußerst unschönen maroden Zustand befindet.

Mit freundliche Grüßen

Heinz Schlapkohl

D.: Kreisverwaltung DÜW, Abt. Bauen und Umwelt